

6 Schritte, mit denen die EU zum Schutz der Tiergesundheit vorangehen sollte



AnimalhealthEurope Manifest 2019

#AnimalHealthMatters



#AnimalHealthMatters

In unserem Alltag spielen Tiere eine wichtige Rolle. Sie sind uns treue Gefährten, sei es als Helfer oder Begleiter in unserer Freizeit. Tiere versorgen uns auch mit Nahrungsmitteln. Auch wenn wir uns bestmöglich um unsere Tiere kümmern, können sie dennoch erkranken und Medizin benötigen.

Allerdings ist die Therapie kranker Tiere nur ein Aspekt. Die Therapie wird auch auf Dauer wichtig sein, aber der Fokus richtet sich zunehmend auf die Prävention von Krankheiten, auf die Widerstandsfähigkeit der Tiere und auf eine frühzeitige Diagnose für gezielte Maßnahmen zur Verbesserung der Tiergesundheit.

Die Tiergesundheitsbranche schützt die Gesundheit und das Wohlergehen von mehr als einer Milliarde Tieren in Europa – von Kabeljau bis hin zu Katzen und von Pferden bis hin zu Papageien. Die Branche verbessert damit auch die Lebensqualität der Tiere und der Menschen und trägt ihren Teil zu einer sicheren, bezahlbaren und nachhaltigen Lebensmittelproduktion bei. Wir helfen Krankheitsausbrüche bei Tieren zu verhindern und Europa besser auf neu auftretende Erkrankungen vorzubereiten und Krankheiten, die von Tieren auf Menschen übertragen werden können, zu kontrollieren. Damit trägt unsere Branche zur öffentlichen Gesundheit bei.

Wir sind überzeugt, dass die Tiergesundheit eine entscheidende Voraussetzung für den Tierschutz ist – ein Punkt, der für Menschen in Europa immer wichtiger wird. Tierarzneimittel helfen all diese positiven Aspekte zu realisieren, wenn sie verantwortungsvoll, wie empfohlen, angewendet werden.

Der Ursprung der modernen Veterinärmedizin liegt in Europa. Die weltweit führenden Tiergesundheitsunternehmen sind hier aktiv und schaffen europaweit 50.000 Arbeitsplätze. Europa ist mit einem Jahresumsatz von ca. 6 Milliarden Euro der weltweit zweitgrößte Markt für Tierarzneimittel. Wir setzen große Hoffnungen in Europa und wollen mit unseren Impulsen zur Zukunft des Kontinents beitragen.

Nachfolgend stellen wir unsere Vision zu Tiergesundheit, Tierwohl und Nachhaltigkeit für die kommenden Jahren vor.

Da gesunde Tiere dazu beitragen, dass Europa gesund bleibt und die Lebensmittelversorgung gesichert ist.

Da gesunde Tiere auch gesunde Menschen und einen intakten Planeten bedeuten.

Da gesunde Tiere wichtig sind #AnimalHealthMatters.

6 Schritte, mit denen die EU zum Schutz der Tiergesundheit vorgehen sollte



- 1 Das neue Verordnungspaket zu Tierarzneimitteln und Arzneifuttermitteln zeitnah und wissenschaftsbasiert umsetzen, um die Verfügbarkeit von modernen Lösungen für die Tiergesundheit in allen Märkten und für alle Tierarten zu gewährleisten.
- 2 Die wissenschaftlichen Arbeiten der Europäischen Arzneimittelagentur (EMA) unterstützen zur Zulassung von Tierarzneimitteln und ihren Anwendungsbedingungen.
- 3 Investitionen auf nationaler und europäischer Ebene in die frühe Forschung durch Programme wie „Horizon Europe“ priorisieren. Solche Programme sind entscheidend, um wissenschaftliche Grundlagen zu entschlüsseln für die Entwicklung der nächsten Generation von Impfstoffen und anderer Therapieoptionen für Mensch und Tier.
- 4 Ein innovationsfreundliches regulatorisches Umfeld fördern, das die rasche Markteinführung der neuesten wissenschaftlichen Fortschritte zu Tierarzneimitteln fördert.
- 5 Einen integrierten Ansatz zur Bekämpfung von Krankheiten und zur Kontrolle der Antibiotikaresistenz stimulieren unter Nutzung der zur Verfügung stehender Instrumente wie z. B. Impfungen und Diagnostik. Gemeinsam vervollständigen und erweitern diese Instrumente die therapeutischen Ansätze.
- 6 Eine klare Innovationsstrategie verfolgen, die die Weiterentwicklung der verschiedenen Instrumente gewährleistet und die Aufmerksamkeit auf deren Fähigkeit lenkt, ein breites Spektrum bekannter und neu auftretender Tierkrankheiten zu bekämpfen.

Bestehende Lösungen bewahren

Die Tiergesundheitsbranche bietet eine Vielzahl an verschiedenen Lösungen, um die Tiergesundheit zu unterstützen. Alle diese Instrumente nutzbar zu machen und neue Ansätze zu entwickeln zählen zu den wichtigsten Anliegen.

Antibiotika sind auch künftig unverzichtbar in der Veterinärmedizin, denn trotz der besten verfügbaren Prävention werden Tiere erkranken und benötigen u. U. auch Antibiotika.

Bei der Bekämpfung antimikrobieller Resistenzen stand bisher die Reduktion des Antibiotikaeinsatzes im Mittelpunkt. Das kann sich negativ auf das Wohlergehen der Tiere auswirken. Für die Tiergesundheit und öffentliche Gesundheit ist es wichtig, dass derzeit zugelassene Antibiotika auch weiterhin für die Tiermedizin zur Verfügung stehen. Alternativen sind begrenzt oder fehlen.

Als Gründungsmitglied der Europäischen Plattform für den verantwortungsvollen Einsatz von Arzneimitteln bei Tieren (EPRUMA) befürworten wir weiterhin, dass Antibiotika „so wenig wie möglich, so viel wie nötig“ eingesetzt werden.

Wir fordern die Europäische Union auf, sich nachdrücklich und mit der notwendigen Unterstützung für die Nutzung eines breiten Spektrums von Tiergesundheitslösungen einzusetzen. Wir wünschen uns ein Europa mit innovationsfreundlichen politischen und regulatorischen Rahmenbedingungen.

Optimale Tiergesundheit ist auf ein breites Spektrum von Lösungen angewiesen

- **Studien zum Verständnis der Anfälligkeit** für Krankheiten oder zur Widerstandsfähigkeit von Tieren.
- **Impfstoffe und Antiparasitika**, die helfen, die Folgen von Erkrankungen– oder unter Umständen Sekundärinfektionen zu verhindern und andere Therapieansätze komplettieren – auch Behandlungen mit Antibiotika.
- **Digitale Lösungen** zur Tieridentifikation, Erfassung von Gesundheitsstatus, Stoffwechsellistung und Verhalten tragen zu einer gezielteren Behandlung und fundierten Entscheidungen bei. Sie helfen, früher bei ersten Anzeichen von Stress oder Erkrankung einzugreifen.
- **Diagnostik** macht die Identifizierung erkrankter Tiere und der Krankheitserreger einfacher und effizienter und ermöglicht so gezielte Prävention und Behandlung.
- **Therapeutika**, die ein breites Spektrum von Vorteilen für die Gesundheit bieten, insbesondere für erkrankte oder gefährdete Tiere.
- **Schulungen und Expertise**, bereitgestellt durch Tiergesundheitsunternehmen, um Tierärzte und Landwirte beim Einsatz von Arzneimitteln zu unterstützen und um spezifische veterinärmedizinischer Herausforderungen zu untersuchen.

Die richtigen Grundlagen schaffen

Europas Wettbewerbsfähigkeit und führende Rolle im Bereich Tiergesundheit muss durch ein stabiles und zuträgliches regulatorisches Umfeld unterstützt werden.

Eine pragmatische Umsetzung der neuen EU–Gesetzgebung im Bereich Tiergesundheit kann die Anreize bieten, um innovative, dringend benötigte Arzneimittel zu entwickeln, die nicht nur die Gesundheit von Tieren, sondern auch die von Menschen sowie die Umwelt schützen. Dieser Aspekt spielt eine zentrale Rolle beim One–Health–Ansatz.



Europa macht ca. 1/3 des globalen Markts aus.



Unsere Branche schafft fast 10 Millionen Arbeitsplätze– direkt wie auch indirekt – innerhalb der EU.



Die Tierarzneimittelbranche ist in allen EU–Mitgliedsstaaten aktiv.

Gesunde Tiere bedeuten sichere Nahrungsmittel

Eine sichere und nachhaltige Nahrungsmittelversorgung ist entscheidend, um unsere wachsende Bevölkerung zu ernähren. Die Tiergesundheitsbranche bietet die Therapie- und Präventions-Konzepte, die dies sicherstellen können.

- Infektionskontrolle trägt zum Wohl der Tiere bei. Damit wird die Versorgung mit Nahrungsmitteln und die Sicherheit der Lebensmittel verbessert – zum Vorteil für alle Bürger und Bürgerinnen Europas.
- Tierarzneimittel tragen ihren Teil dazu bei, den steigenden weltweiten Bedarf an Nahrungsmitteln, der sich bis 2050 verdoppeln soll, zu decken.
- Die Tiergesundheitsbranche leistet einen wichtigen Beitrag zur Wiederbelebung ländlicher Gebiete in Europa und hilft gleichzeitig im Rahmen der Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen die Nahrungsmittelsicherheit zu gewährleisten.

Die Prävention bestehender und neuer Tierkrankheiten ist nicht nur für die Sicherstellung der öffentlichen Gesundheit entscheidend, sondern auch für die Agrar- und Nahrungsmittelbranche.

Wir alle müssen unseren Teil dazu beitragen, um sicherzustellen, dass Europas Tiere vor Krankheiten und Leiden bewahrt werden. Wir hoffen, dass Sie unsere Überzeugung teilen, dass Tiergesundheit wichtig ist.

Dank **umfassender Kontrollmaßnahmen der EU und Impfungen von Geflügel** sind Salmonelleninfektionen bei Menschen in der EU **seit 2004 um fast 50 % zurückgegangen.**

Erfolgreiche **Impfprogramme bei Tieren** und **das System des europäischen Heimtierausweises** haben dazu geführt, dass **Tollwut** heute in der überwiegenden Mehrheit der EU-Mitgliedstaaten nicht mehr existiert.

Gesunde Tiere bedeuten gesunde Menschen und einen intakteren Planeten.



THE VOICE
OF THE ANIMAL
MEDICINES INDUSTRY

AnimalhealthEurope
168 Av. de Tervueren | Box 8 | 5th floor
1150 Brussels | Belgium

 @animalhealthEU
 animalhealthEU
www.animalhealtheurope.eu

BfT

BfT – Bundesverband für Tiergesundheit e.V.
Schwertberger Straße 14
53177 Bonn
Germany

 bft@bft-online.de
 www.bft-online.de